

BHF-BANK

DAS JAHR 2006 WAR FÜR DIE BHF-BANK AG DAS ZWEITE VOLLSTÄNDIGE GESCHÄFTSJAHR ALS BERATUNGS-, SERVICE- UND HANDELSBANK. SEIT DEM 1. JANUAR 2005 BEFINDET SICH DIE BHF-BANK IM VOLLSTÄNDIGEN BESITZ DER OPPENHEIM BETEILIGUNGS-AG, EINER 100%IGE TOCHTER DER SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. KGaA, KÖLN.

Im Rahmen der „Zwei-Banken-Strategie“ wird die BHF-BANK als eigenständiges Institut am Markt geführt. Mit einer soliden Ergebnissteigerung um 15,1% auf 107 Mio. € vor Steuern belegte die BHF-BANK auch in ihrem zweiten Geschäftsjahr den Erfolg der Strategie. Nach IFRS steuerte der BHF-Teilkonzern im Geschäftsjahr 2006 87 Mio. € zum Konzernergebnis der Sal. Oppenheim Gruppe bei. Die breit diversifizierten Ertragsströme sowie die gute Risikostruktur und Qualität der Vermögenswerte spiegeln sich in den positiven Ergebnissen aller Geschäftsbereiche wider.

SEGMENTBERICHT

Mit einer deutlichen Steigerung des Ergebnisses um 10 Mio. € auf 40 Mio. € überzeugte der Geschäftsbereich Asset Management & Financial Services mit einer gesunden Leistungsbilanz, die im Wesentlichen aus der Steigerung des Provisionsergebnisses im Wertpapiergeschäft resultiert.

Sämtliche Tochterunternehmen des Geschäftsbereichs haben ihre Vorjahresergebnisse übertroffen. Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat sich im Markt der Publikumsfonds unter den führenden deutschen Asset Managern behauptet. Zusammen mit der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg und der Financière Atlas S.A. betreut die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH Assets under Management in Höhe von 14,3 Mrd. € (im Vorjahr 12,9 Mrd. €), verteilt auf 157 Fonds.

Die Frankfurter Fondsbank GmbH konnte das verwahrte Fondsvolumen von 14,6 Mrd. € (im Vorjahr 11,1 Mrd. €) steigern und blickt damit ebenso auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Bei den Custody- und Derivatendienstleistungen konnte die BHF-BANK auch im Jahr 2006 ihre Marktposition weiter ausbauen: Das verwaltete Wertpapiervolumen stieg um 78,8 Mrd. € auf 280,9 Mrd. €.

Der Bereich Private Banking konnte seine Marktposition weiter ausbauen und das Ergebnis um 41% auf 33 Mio. € deutlich steigern. Maßgeblich für diese erfreuliche Entwicklung war ein erheblicher Zuwachs der Erträge um 17% auf 96 Mio. €. Vorrangig trugen hierzu das Provisionsergebnis aus der Vermögensverwaltung und dem Wertpapiergeschäft sowie das Geschäft mit alternativen Anlagen bei. Auch stieg das verwaltete Vermögen merklich, den größten Anteil daran hatten die mandatierten Assets des BHF-TRUSTS und das Family Office. Mit der Eröffnung einer Repräsentanz in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), dem Ausbau der BHF-BANK (Schweiz) und der Partnerschaft mit Client Associates, einem führenden Family Office in Indien, wurde das internationale Engagement im Private Banking weiter ausgebaut.

Der Teilbereich Financial Markets hat im Jahr 2006 insgesamt Erträge von 99 Mio. € erzielt. Damit ist es dem Bereich gelungen, nach Kosten das gute Ergebnis des Vorjahres von 42 Mio. € wieder zu erreichen. Als wichtiger Teilnehmer an den Devisen-, Aktien- und Zinsmärkten zählte die BHF-BANK auch im Berichtsjahr zu den erfolgreichsten Emittenten strukturierter Produkte. Nach Umsätzen in Aktienanleihen nimmt die Bank nach wie vor den zweiten Platz unter den deutschen Anbietern ein.

	Asset Management	Private Banking	Corporates	Financial Markets	Sonstiges/ Konsolidierung	BHF (gesamt)
	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €	MIO. €
2006						
Ertrag	112	96	56	99	32	395
Aufwand	-72	-63	-33	-57	-74	-299
Risikokosten	-	-	-	-	11	11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40	33	23	42	-31	107
Aufwand-Ertrag-Relation	65,8%	65,7%	59,1%	60,7%	-	83,3%
2005						
Ertrag	99	82	67	100	30	378
Aufwand	-69	-59	-38	-58	-64	-288
Risikokosten	-	-	-	-	2	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30	23	29	42	-32	92
Aufwand-Ertrag-Relation	73,8%	71,6%	59,7%	71,0%	-	81,7%

SEGMENTBERICHT DER BHF-BANK NACH IFRS

Im Teilbereich Corporates wurde mit Erträgen von 56 Mio. € aus dem Firmenkundengeschäft ein Ergebnis von rund 23 Mio. € nach 29 Mio. € im Vorjahr erzielt. Die fortgesetzte Risikooptimierung im Rahmen der konservativen Kreditrisikopolitik führte zu einem kalkulierten Rückgang im Zins- und Provisionsgeschäft. Damit einhergehend konnte auch im Jahr 2006 auf eine Zuführung zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft verzichtet werden.

BILANZ

Die Bilanzsumme des BHF-Teilkonzerns war im Geschäftsjahr 2006 leicht rückläufig und beträgt nunmehr stabil 17,8 Mrd. € (im Vorjahr 18 Mrd. €). Die Bilanzsumme der BHF-BANK AG beläuft sich auf 13,7 Mrd. €. Die BHF-BANK International S.A. sowie die BHF-BANK (Jersey) Ltd. haben zusammen mit 5,2 Mrd. € (im Vorjahr 5 Mrd. €) einen wesentlichen Beitrag zur Teilkonzernbilanzsumme geleistet. Die BHF-BANK verfügt angesichts ihrer risikoaversen Aufstellung über eine komfortable Eigenmittelausstattung von 684 Mio. €. Ihre Eigenkapitalrendite stieg auf 15,6%.

AUSBLICK

Die BHF-BANK ist mit einem kundenfokussierten Geschäftsmodell, einer breiten Diversifikation der Erträge und einer strikten Risikokontrolle für die Zukunft gut positioniert. Im Bereich Asset Management & Financial Services gilt es, die Vertriebskraft zu stärken und das Produktangebot weiter auszubauen. Hierfür wurden die Kapazitäten verstärkt und neu ausgerichtet. Die erfolgreiche Positionierung im Devisenhandel und das Innovationspotenzial bei Derivaten und strukturierten Produkten wird auch in den kommenden Jahren die Grundlage für stabile Erträge im Geschäftsbereich Financial Markets bilden.

Im Geschäft mit Firmenkunden verspricht sich die BHF-BANK vom Geschäft mit mittelständischen eigentümergeführten Unternehmen zusätzliches Wachstum, vor allem zu Themen der Nachfolgeregelung, der Beschaffung von Wachstumskapital und der Neugestaltung gesellschaftsrechtlicher Strukturen. Im Private Banking wird die BHF-BANK im laufenden Geschäftsjahr ihre starke Marktposition bei vermögenden Privatkunden weiter festigen. Darüber hinaus wird sie sich im Privatkundengeschäft in den kommenden Jahren verstärkt einem internationalen Kundenkreis zuwenden.